



Terminhinweis

Vortrag: Feministische Positionen in der Fotografie

Zum Weltfrauentag spricht Dr. Dorothee Linnemann über Pionierinnen der Fotografie aus dem Rhein-Main-Gebiet, die mit ihren Kameras politische und soziale Themen begleitet und dokumentiert haben.

Wetzlar, 03. März 2025 Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März wird die renommierte Historikerin und Ausstellungskuratorin Dr. Dorothee Linnemann in der Leica Welt in Wetzlar zu Gast sein. Unter dem Titel „Feministische Positionen in der Fotografie. Fotografinnen des Rhein-Main-Gebietes“ beleuchtet sie die Rolle von Frauen, die soziale und politische Themen und Bewegungen mit ihrer Kamera begleitet und dokumentiert haben.

Das Rhein-Main-Gebiet hat eine lange Tradition gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Dieses Erbe spiegelt sich insbesondere in den Bildern der Proteste der 1960er- und 1970er-Jahre wider. Fotografinnen wie Barbara Klemm und Abisag Tüllmann lieferten mit ihren Aufnahmen wichtige Beiträge für den Bildjournalismus. In der Kunstfotografie haben sich Fotografinnen wie Annegret Soltau oder Gabriele Lorenzer feministischen Fragestellungen gewidmet.

Die Verbindung zwischen Fotografie und politischem Aktivismus reicht weit zurück: Bereits in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts setzten sich Fotoamateurinnen wie Künstlerinnen, so etwa Ilse Bing oder Gisèle Freund, mit sozialen Themen auseinander.

Der Vortrag findet am 8. März von 17:00 bis 18:00 Uhr im Ernst Leitz Museum (Am Leitz-Park 6, 35578 Wetzlar) statt und bietet für 6 Euro Eintritt einen spannenden Einblick in die Geschichte und Wirkung feministischer Fotografie im Rhein-Main-Gebiet. Im Anschluss gibt es eine offene Fragerunde.

Als besonderes Highlight können alle Gäste das Ernst Leitz Museum bis 20:00 Uhr kostenfrei besuchen. Dort ist die Ausstellung „Die Magie der Straße“ mit über 100 Werken der Street Photography von mehr als 50 Fotografinnen und Fotografen zu sehen.

Hinweis für Journalist*innen:

Bildmaterial zum Download finden Sie [hier](#).

Das Bildmaterial darf ausschließlich unter Angabe des Copyrights genutzt werden.

100 Jahre Leica: Zeugin eines Jahrhunderts

Die Leica Camera AG zelebriert im Jahr 2025 das 100-jährige Jubiläum der Leica I. Sie wurde 1925 erstmals auf der Leipziger Frühjahrsmesse der Öffentlichkeit vorgestellt und übertraf als erste in Serie



gefertigte Kleinbildkamera alle Erwartungen. Denn dank ihres kompakten und handlichen Formats eröffnete sie völlig neue fotografische Einsatzmöglichkeiten. Unter dem Motto „100 Jahre Leica: Zeugin eines Jahrhunderts“ feiert die Leica Camera AG rund um den Globus eben diese Kamera, die die Welt der Fotografie revolutionierte. Auf internationalen Veranstaltungen der Leica Länderorganisationen in den Metropolen Dubai, Mailand, New York, Shanghai und Tokio werden verteilt über das gesamte Jahr kulturelle Projekte und außergewöhnliche Produkt-Sondereditionen präsentiert. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet die Jubiläumswoche am Unternehmensstandort in Wetzlar im Juni. Hinzu kommen hochkarätige Ausstellungen im weltweiten Netzwerk der Leica Galerien mit Werken herausragender Fotografinnen und Fotografen.

Für weitere Informationen:

Leica Camera AG
Oliver Claas
Pressesprecher
Telefon +49 (0)6441 2080 501
oliver.claas@leica-camera.com